Federführender Bereich				Beteiligte Bereiche				
Verkehrsflächen			- 140 -	- 02 -				
Vorlage für Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz								
Betrifft: (ggf. Anlagen bezeichnen)								
Umbau der Burgstraße zwischen Am Mieler Berg und Frankenstraße Vorstellung der Maßnahme durch Frau DiplIng. Vassilière vom Ingenieurbüro AGEVA								
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche					
Sachbearbeiter/in	Le	eiter/in	Datum	- 140 -	- 02 -			
			27.11.2007					
Namenszeichen								
Verwaltungsdirektor/in		Fach	Fachdezernent		Kämmerer		Bürgermeister	
Bearbeitungsvermerk								

STADT WESSELING Der Bürgermeister Sachbearbeiter/in: H. Schulze 27.11.2007 X öffentlich Beratungsfolge:

Betreff:

Umbau der Burgstraße zwischen Am Mieler Berg und Frankenstraße

Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umweltschutz

Sachdarstellung:

1. Problem

In seiner Sitzung am 26.04.2005 (Vorlage Nr. 84/2005) ist dem Ausschuss der Sachstand bezüglich der neuen Anbindung der Burgstraße an die L 300 mitgeteilt worden.

Der hier vorgestellte Ausbauabschnitt ist Teil einer Gesamtmaßnahme, die eine Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Burgstraße in die L 300 im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Ableitung des Oberflächenwassers auf der L 300 zwischen Urfeld und Widdig beinhaltet. Die vom Landesbetrieb Straßen NRW geplante Baumaßnahme erstreckt sich auf die L 300 selbst und den Umbau der Burgstraße bis zum Weg Am Mieler Berg. Die dafür vom Landesbetrieb erstellten Planfeststellungsunterlagen sind so weit vorbereitet, dass deren Einreichung bei der Bezirksregierung zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens unmittelbar bevorsteht.

Durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Umbau der Burgstraße zwischen Am Mieler Berg und Frankenstraße hat der Rat der Stadt Wesseling seine Absicht erklärt, unabhängig von der Maßnahme des Landesbetriebes den städtischen Bauabschnitt vorab auszuführen.

Durch die Loslösung von der Gesamtmaßnahme ist die Ableitung des Oberflächenwassers im vorgestellten Bauabschnitt neu zu betrachten. Das im Planfeststellungsgebiet geplante Regenauffangbecken im direkten Bereich der Einmündung Burgstraße kann erst nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens gebaut werden. Dieses Becken ist jedoch Bestandteil des bisher gesamtheitlich betrachteten Entwässerungskonzeptes für den Landesabschnitt gemeinsam mit den städtischen Bauabschnitt. Deshalb musste das Entwässerungskonzept für den städtischen Abschnitt überarbeitet werden. Da die Burgstraße in der Wasserschutzzone II bzw. IIIa liegt, ist eine breitflächige Ableitung des Wassers über die Böschung in das Gelände - so wie sie zur Zeit erfolgt – in dem Moment einer baulichen Veränderung nicht länger statthaft.

2. Lösung

Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro AGEVA, das auch die bisherige Planung bearbeitet hat, mit der Umplanung des städtischen Abschnittes unter Berücksichtigung der neuen Randbedingungen beauftragt. Das Ergebnis der Überarbeitung liegt vor. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Anpassung der Straßenentwässerung und der dafür erforderlichen Bauwerke (Rückhaltung, Pumpwerk). Die Einzelheiten dazu werden in einem Vortrag des Ingenieurbüros dem Ausschuss vorgestellt.

3. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgestellt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Auf dem Auftragssachkonto M54170390 7852390 stehen die Mittel zur Verfügung.

Jan certaight litt serr clief engange contin. Highlymonise runte de Jane Senhiton, velerunts also plaints. Salon fin volte, dae de Velorighes pel de Servite Salon fin volte, de de Velorighes pel de Servite Salon fin volte pel de Servite Salon fin volte.	
** In which this or our graphy cash highwants and in the without, who contains the last to this, due to chandrag of the limits fair of the seather hydron and	

has variefylle like trans color opprogram den highlenniste varie der bette versteller, vertreven der gelinde highen i bestelle verstelle ve	